

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
"Tageblatt", Riesa

Amtsblatt

Samstagsheft
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 256.

Dienstag, 4. November 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Besteller frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Belegspalten 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Totalpreis 12 Pfg.) Zeitraußender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden Freitag und Sonnabend, den 7. und 8. November d. J. bei der unterzeichneten Behörde nur dringliche Angelegenheiten erledigt.
Großenhain, am 3. November 1913.
A. Königl. Amtshauptmannschaft.

Auf dem städtischen Kaufhof Lagerndes altes Eisen (80—100 Ctr.), Zink (8—10 Ctr.) und Blei (3—4 Ctr.) soll verkauft werden. Besichtigung kann erfolgen. Angebote sind bis Dienstag, den 11. November 1913 beim unterzeichneten Räte eingzureichen.
Der Rat der Stadt Riesa, den 3. November 1913. Gm.

Vertilgung und Sächliches.

Riesa, den 4. November 1913.

• Gegenwärtig wird am unteren Elbthal eine Prähme der Fischgroßhandlung Schulze, Hamburg, mit Karpfen und Schleien beladen und zwar kommen ungefähr 1300 Zentner Karpfen und annähernd 50 Zentner Schleie zur Einladung. Die Gesamtladung hat einen Wert von weit über 100 000 M. Die Fische kommen zum größten Teil aus der Haderburger und Ramenzer Gegend und werden direkt aus den Teichen entweder in sogenannten Fischspezialwagen oder in Planen und Fässern nach hier verfrachtet. Eine weitere Karpfenprähme, die wahrscheinlich in Pirna zur Einladung gekommen war, passierte am Sonntag nachmittags auf der Talschiffahrt nach Hamburg unsere Stadt.

• In den letzten Nächten, vermutlich vom 1. zum 2. d. M. sind aus dem Garten am Wahnhol Abderau drei hochstämmige Stachelbeeren, ein hochstämmiger Johannisbeer- und drei Johannisbeersträucher gestohlen worden. Eine Belohnung von 30 Mark ist für die Ermittlung des Diebes ausgesetzt. Sachdienliche Mitteilungen werden an die nächste Gendarmerei- oder Polizeistation erbeten.

• Vor der 5. Strafkammer des Dresdener Landgerichts hat sich der Provisionstreiber Ernst Richard Behold wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu verantworten. Der Angeklagte verteidigt sich durch den Buchhändler Bitter in Riesa in der Umgegend von Meißen, Großenhain und Döbeln ein Werk und erhielt für jeden eingeführten Abonnement 2 Mark Provision. Behold fertigte 21 Bestellscheine fälschlich an, legte diese dem Buchhändler als echt vor, worauf ihm 42 Mark ausgezahlt wurden. Da der Angeklagte Ertrag geleistet hat, ließ das Gericht Milde walten und hielt 2 Wochen Gefängnis als hinreichende Strafe.

• Die Ortsgruppe Riesa vom Sängerbund des Meißner Landes, zu der die Lommahöher „Vierertel“, ferner vier Riesauer Männergesangsvereine und die Vereine von Gröbba, Mergendorf und Strehla gehören, hat Sonntag nachmittags im Ratskeller in Lommahösch unter starker Sängerbeteiligung eine Gruppenprobe abgehalten. Nach Schluß der Probe zerstreuten sich die Sänger in die verschiedenen Restaurants, wo zur Freude der Gäste noch manches hübsche Lied gesungen wurde. Die Ortsgruppe Riesa des Sängerbundes vom Meißner Land wird im Frühjahr nächsten Jahres in Lommahösch ein Konzert zum Besten des Volkmann-Denkmalfonds geben.

• Die Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., steht dem Vernehmen nach mit der alten Bankfirma Gbr. Oberlaender in Gera (Neuh) in Uebereinkunftverhandlungen. Ein definitiver Abschluß ist noch nicht erfolgt, soll aber in Aussicht stehen.

• Am 31. Oktober ist die Schweinepeste in zwei Geschäften in Gröbba, in einem Geschäft in Riesa, Abderau, Mergendorf, Gröbba, Merschwitz, Sacka, Wehlig und Saalhausen zu verzeichnen gewesen.

• Mit dem Herbst beginnt sogleich die größere Anfrage nach Rüben, denn in den ersten Wintermonaten sind sie am besten. Zu früh abgenommen, sind sie unangenehm und schmecken nicht, weswegen man mit den Ernteeinrichtungen vorsichtig sein muß. Für die Deutschen gehören Äpfel, Rüben und Pfefferkuchen zum Winter und zu den Gaben des Nikolaus. Jahrzehnte hindurch war die Wertschätzung der Rüben etwas zurückgetreten, vor allem konnte man sie auch schwerer erlangen, da im Lande die Kultur der Rübendüne zurückgegangen war. Seit man aber den gesundheitlichen Wert der stark zuckrigen Früchte

erkannt hat, fördert man ihre Anpflanzung wieder eifrig, ebenso wie die der Haselsträucher. Nicht unwesentlich haben zu die'm Aufschwung auch die Vegetarier beigetragen, denen die Rübe das Fleisch ersetzen sollen. Einen großen Teil Rübe bezieht Deutschland auch außerhalb, Walnüsse aus Italien, Haselnüsse aus Sizilien, Palmatten, Spanien. Zu diesen beiden treten die ausländischen Rapsarten, die auch zahlreiche Viehhäuser haben, vor allem die Rapsart, die seitliche Paranaus, die uns Amerika liefert, und in den letzten Jahren auch die Erdnüsse.

• Mergdorf. Ein treffliches Zeugnis von der Beliebtheit, deren sich Herr Rittergutbesitzer Jähse und seine Familie erfreuen, legte die Verlobung unserer Orts- und der gestrigen Vermählung seiner Tochter mit Herrn Gutbesitzer O. Runge ab, indem nicht nur, wie das bei dergleichen feierlichen Anlässen üblich, vor der Bejahung der Braut eine Ehrenpforte errichtet worden war, sondern die ganze Dorfstraße im Festschmuck prangte. Nicht weniger als 18 von den Ortsbewohnern kunstvoll errichtete Ehrenpforten zierten den Weg des Brautgutes vom Schlosse durch das Dorf zur Kirche. Es wäre zu bedauern, wenn diese schöne, alte Volkstümlichkeit, die leider mehr und mehr im Aussterben begriffen ist, ganz verschwinden würde.

• Strehla. Sonntag nachmittags fand im hiesigen Schulhause die Prüfung der hiesigen 10 Mann starken Sanitätskolonne durch den Landesverein vom Roten Kreuz in Dresden statt. Nachdem die Besichtigung zu Ende war, wurde durch Herrn Oberleutnant Döhrnal der Sanitätslehreofonnie mitgeteilt, daß sie die Prüfung mit „sehr gut“ bestanden habe und er sich über das Gelingen in lobenswerter Weise ausgesprochen wolle.

• Mählig. Am Sonntag feierte hier selbst der Prinzeß Ferdinand Albrecht und dessen Ehegattin die Goldene Hochzeit.

• Gröbba. Die theologische Fakultät zu Leipzig hat den hiesigen Pfarrer Mroska in Anerkennung seiner Verdienste um das wendische Seminar zum Vizentiaten der Theologie ehrenvoller ernannt.

• Lommahösch. Eine zweite Landungsfahrt des Zepplinluftschiffes „Sachsen“ von Raditz nach Lommahösch steht für Montag, den 10. November bevor. In Lommahösch hat man es, wie mitgeteilt wird, allgemein bedauert, daß die Landung am 31. Oktober noch vor Eintreffen des Luftschiffes selen die Flugvorführungen begangen in Dresden schuld gewesen. Nächsten Montag soll das Luftschiff erst später in Lommahösch landen. Näheres über die Fahrt ist aus dem Anzeigenteil vorliegender Nummer des Ries. Tagebl. zu ersehen.

• Leisnig. An einem Morgen in voriger Woche machte sich die sechsjährige Stieftochter des Arbeiters Henrich in Sitten, während der Mann auf Arbeit war und die Frau ihre kranke Mutter im Dorfe besuchte, am Eisenfeuer zu schaffen, und ihr Hemd fing dabei Feuer. Das Kind rannte auf die Straße und das brennende Hemd wurde ihm von hinzukommenden Leuten vom Leibe gerissen. Das Kind hatte leider schon so schwere Brandwunden erlitten, daß es gestorben ist. Als die Eltern das Haus verließen, hatte das Kind noch geschlafen.

• Rostweitz. Die städtischen Kollegien haben für die hiesige Feuerwehre eine Motorspritze angekauft.

• Dresden. Kronprinz Georg und Prinz Friedrich Christian, die an einem dreiwöchigen Ausbildungskursus an der Infanterie-Schießschule in Altengrabow teilgenommen haben, sind gestern abend wieder nach Dresden, Villa Strehlen, zurückgekehrt. — Se. Majestät der König begab sich gestern 5 Uhr 19 Min. nachmittags ab

Pferde-Versteigerung.

Wittwoch, den 5. November, 1 Uhr nachmittags werden auf dem Plage vor der Kaserne des Feldartillerie-Regiments Nr. 32 4 überzählige Dienst- bez. Krümperpferde, darunter 1 Remonte sowie ev. 1 Offizierspferd versteigert.
II. Bataillon Fuhrartillerie-Regiments 10
Beispannungsabteilung.

Freibant Riesa.

Morgen Mittwoch, den 5. November d. J., von vormittags 1/9 Uhr an gelangt geflohtes Schweinefleisch zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Riesa, am 4. November 1913.
Die Direktion des Königl. Schlachthofes.

Dresden-Neustadt zu einem mehrtägigen Jagdausfluge nach Sibyllenort in Schlesien. — Die die „Dresdner Nachrichten“ hören, ist in dem Staatshaushaltsetat der nächsten Finanzperiode eine Summe von 500 000 Mark als erste Rate für den Neubau der Tierärztlichen Hochschule in Leipzig eingestellt. Damit hält die königliche Staatsregierung trotz aller von Dresden angebotenen Opfer für Erhaltung dieser Hochschule an ihrem Platze der Vereinigung der Tierärztlichen Hochschule mit der Universität Leipzig fest und gibt mittelbar erneut zu erkennen, daß sie auch die Errichtung einer zweiten Universität in Dresden nach wie vor ablehnt. — Am Donnerstag abend hat sich, wie erst jetzt bekannt wird, ein Soldat der 3. Kompanie des Schützen-Regiments Nr. 108 entleibt; die Veranlassung war Furcht vor Krankheit.

• Rahlitz. Acht Söhne des Gastwirts Karl Jahn hier haben des Königs Rock getragen; der jüngste ist dieses Jahr zur Feldartillerie nach Riesa eingezogen. Die Söhne des Herrn Jahn haben gedient in Döbeln, Halberstadt, Dresden, Leipzig, Oshay, Dresden, Straßburg und Riesa.

• Tharandt. An der Forstakademie fand die Feier des Rektoratswechsels statt. Nachdem der Rektor für 1912/13, Geh. Forstrat Prof. Dr. Martin, den Geschäftsbericht über das verfloßene Jahr erstattet hatte, wurde dem neuen Rektor, Prof. Dr. Jentsch, als äußeres Zeichen der Würde die Amtskette überreicht. Der neue Rektor sprach sodann über die Grundrente. Als Rennerung ist die Errichtung einer Krankenliste für die Studierenden zu nennen.

• Pirna. Die Karpfenprähme mit ihrem lebenden Inhalt hat am Sonnabend früh unser Elbufer verlassen und die Reise stromab nach Hamburg angetreten. Der ganze Karpfentransport erfolgte heuer in zwei Prähmen, von denen die erste vor etlichen Wochen abschwamm. Der zweite Teil wurde noch mit einer anderen Prähme in Dresden vereinigt. Der Wert der Fahrzeuge beträgt mehr als 200 000 Mark.

• Stadt Wehlen. Der Handelsmann Büchel, der sich auf dem Wege nach dem Schreiberberge befand, stürzte eine steile Böschung in der Nähe seiner Wohnung hinab und brach das Genick.

• Schandau. Einem Schlaganfall erlag gestern vormittags der Glasermeister Emil Richter, langjähriger Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister.

• Mergendorf bei Oberhain. Sonnabend früh um 10 Uhr fand man den Stellmachermeister Hermann Rechenberger von hier im Mühlgraben der Rennmühle ertrunken auf. Er hatte fette Gänse in Oberhain verkauft, war mit dem letzten Zuge am Donnerstag bis Rennmühle gefahren und hat sich in der Finsternis statt rechts links gewendet, nach Sorgau zu. Nun ist er wahrscheinlich in den Graben gefallen und hat sich nicht retten können. Die Uhr in seiner Tasche ist nach 3 Uhr stehen geblieben.

• Hohenstein-Ernstthal. Der Buchhalter Bernward Horn, der bei der hiesigen Firma Robert Melch angeheiratet war, hatte dort Unterschlagungen in Höhe von 15 bis 20 000 Mark begangen und war dann ins Ausland geflüchtet. Er ist jetzt in Innsbruck in Tirol festgenommen worden und dürfte demnächst an Sachsen ausgeliefert werden.

• Schöps. Die Dampfeselsplosion bei der Firma Röhrer & Bly hat ein weiteres Opfer gefordert. Im Chemiker-Stadtkrankenhaus verstarb der 18 jährige Zimmermann Rung aus Wehlig an den erlittenen schweren Verletzungen.

• Waltheim. Ein 17 jähriger Schieferbederlehrling aus Partha verübte dadurch einen groben Unfug, daß er mit einem Ophthalen zwei Drähte der elektrischen Leitung in Abershain verband. Es entstand Kurzschluß